

FB 8
Herr Osteroth

Standortermittlung für eine barrierefreie Toilette im Stadtzentrum

hier: Stellungnahme der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Nach in Augenscheinnahme der möglichen Standorte für eine barrierefreie Toilette im Stadtzentrum hat sich die Örtlichkeit „Am Roggenmarkt“ als die beste Möglichkeit heraus- kristallisiert.

Der Standort Am Roggenmarkt zeichnet sich besonders durch seine zentrale Lage aus. Dies ist nicht nur im Hinblick auf Veranstaltungen innerhalb des Zentrums und dem Markt wichtig, sondern auch für den alltäglichen Einkauf, Arztbesuch, Besuch in der Innenstadt etc. Weiterhin ist er von mehreren Seiten gut zugänglich und erreichbar. Auch wirkt sich die unmittelbare Nähe eines Stellplatzes für Menschen mit Behinderungen positiv aus. Des weiteren spricht für diesen Standort auch, dass bei einer akustischen und optischen Signalgebung im Notfall der Alarm von Anwohnern und Besuchern der Innenstadt wahrgenommen werden kann, sofern dieser nicht z.B. an die Leitstelle der Feuerwehr weitergeschaltet werden sollte. Der Weg zur barrierefreien Toilette und auch der Standort selbst müssen natürlich gut ausgeleuchtet sein.

In diesem Zusammenhang empfehle ich, bei der anstehenden Neugestaltung des Busbahnhofs im Beckumer Norden ebenfalls eine barrierefreie Toilette in die Planung mit aufzunehmen.

Die Notwendigkeit einer weiteren Toilette dieser Art ergibt sich aus der Tatsache, dass dort durch den Busverkehr, den anliegenden Geschäften und Dienstleistungsbetrieben, wie Deutsche Post und der Sparkasse regelmäßig ein hohes Personenaufkommen, auch von Menschen mit Behinderungen zu verzeichnen ist.

Monika Methner

gesehen: gez. H. Essmeier